



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sperrfrist: 17. August 2010, 11:00 Uhr

## Grußwort

des  
Bayerischen Staatsministers  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Martin Zeil

beim  
Spatenstich 4-Sterne-Hotel

am 17. August 2010  
Bad Hindelang/Oberjoch

## **Begrüßung**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,**  
(Adalbert Martin, erster BGM Markt Bad Hindelang)

**sehr geehrter Herr Breher,**  
(Wellness Hotel Oberjoch GmbH; Investor)

**sehr geehrter Herr Lerch,**  
(Alpinhotel Oberjoch GmbH; Betreiber)

**sehr geehrter Herr Landrat,**  
(Gebhard Kaiser, Landrat Oberallgäu)

**sehr geehrte Vertreter der Politik aus der  
Region, dem Bayerischen Landtag und dem  
Bundestag sowie der Presse,**

**meine sehr verehrten Damen und Herren!**

– **Begrüßung** –

**Einladung:  
Bad Hindelang**

Ich danke Ihnen sehr herzlich für die **Einladung nach Bad Hindelang**. Ich habe sie ausgesprochen gerne angenommen.

**Veranstaltungen** wie diese sind für mich eine gute Gelegenheit **mit Ihnen**, den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes und Vertretern der Wirtschaft in Bayern, zu **sprechen**.

Dieser Gedankenaustausch, diese Gespräche mit Ihnen sind mir sehr wichtig: Die Politik ist beim Gestalten von guten Rahmenbedingungen auf unmittelbare Rückmeldungen aus der **Kommunalpolitik** und aus der **unternehmerischen Praxis** angewiesen.

Bei meinen Terminen profitiere ich aber nicht nur vom Sachverstand vor Ort. Ich stelle jedes Mal aufs Neue fest, **wie schön, wie einzigartig unsere bayerische Heimat ist**. Das gilt in besonderer Weise für das schöne Allgäu und noch viel mehr für das herrliche Oberjoch.

**Spatenstiche sind für mich dabei Höhepunkte** in meinem Terminkalender: Da schlägt mein Herz als Bayerischer Wirtschaftsminister gleich etwas freudiger:

- Da spürt man die **Aufbruchstimmung!**
- Da erlebt man, dass es **vorwärts** geht!
- Das sind wichtige Zukunftsinvestitionen, die den **Standort Bayern** attraktiv, stark und leistungsfähig machen.

**Anlass:  
Spatenstich**

Das trifft auch für den heutigen **Spatenstich in Oberjoch** zu. Ich freue mich, in ein paar Minuten zusammen mit **Herrn Landrat Kaiser** den **Startschuss für den Bau des neuen Wellness-Hotels zu geben:**

4 Sterne superior, 90 Doppelzimmer, 20 Suiten, Tagungsräume, Gastronomie und ein großzügiger Wellness-Bereich mit Schwimmbad und Fitness-Studio.

Das Bauvorhaben ist eines der bedeutendsten Hotel-Neubauten in Bayern der vergangenen Jahre.

Ich bin überzeugt: **Das neue Wellness-Hotel ist wichtig für die Region und der richtige Schachzug speziell für Bad Hindelang.**

## **Neubau mit Signalwirkung**

Vor allem ist der Neubau ein wichtiges Signal für **frischen, modernen Wind** in die Hotellerie in Bayern. Das ist auch dringend notwendig! So hat eine Studie bereits vor drei Jahren bayernweit einen **deutlichen Investitionsstau** festgestellt – u.a. auch in Bad Hindelang.

Der Investitionsstau wird nun Schritt für Schritt abgebaut. Mit dem neuen Hotel entsteht hier vor Ort ein breites und moderneres Angebot.

## **Vorteile für die Region**

Nicht zu unterschätzen sind die positiven lokalen Auswirkungen des Neubaus:

- Zum einen profitiert das **Handwerk** in der Region von Bau und Betrieb des Hotels.
- Zum anderen entstehen im Hotel und in der Umgebung **sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze**. **Dadurch werden gerade auch jungen Menschen neue Lebenschancen in der Region eröffnet.**

## **Bad Hindelang plus bringt mehr Qualität**

Der Neubau des Hotels ist zudem für Bad Hindelang die Fortsetzung seines konsequenten und innovativen **Kurs für Qualität im Tourismus**.

Ich denke dabei unter anderem an die Zertifizierung als WellVital-Ort oder die neue Aktion „**Bad Hindelang Plus**“, die in meinen Augen geradezu vorbildlich ist. Der Urlauber erhält mehr Service, mehr Leistung und den freien Zugang zu Bergbahnen, Bussen, Freizeiteinrichtungen und im Winter den Skipass. Ich bin sicher: Das ist ein Weg zum Erfolg. „All inclusive“ ist eine richtige Strategie.

Denn die Gäste vergleichen kritisch die Angebote und das Preis-Leistungsverhältnis. Sie erwarten positive Überraschungen, Qualität und einen hohen Gegenwert fürs Geld.

## **Wellness in Bad Hindelang**

In Bad Hindelang wird Ihnen das geboten. Nicht zuletzt durch den Schwerpunkt des neuen Hotels: **Der Bereich Wellness bietet viel Zukunftspotenzial.**

Wo – wenn nicht hier – passt ein Wellness-Hotel besser hin? Nirgends in ganz Bayern gibt es **so wenig Feinstaub wie in Bad Hindelang.** Dieses Alleinstellungsmerkmal „gesundes Klima von höchster Luftreinheit“ ist ein Pfund, mit dem Bad Hindelang wuchern kann.

Genau das trifft den Zeitgeist und die Nachfrage der Touristen: Das hohe **Potential des Gesundheitstourismus** wird durch **Marktanalysen** immer wieder bestätigt.

Danach gibt es derzeit **fast 10 Millionen Wellness-Interessierte** allein in Deutschland. Das zeigt: Ein **Erholungs- und Wellness-Urlaub** steht in der Wunschliste der Deutschen ganz oben.

**Kurzum: Das 4-Sterne superior Wellness-Hotel wird einen wichtigen Beitrag für die touristische Entwicklung und den weiteren Ausbau des Wirtschaftsfaktors Tourismus in Bad Hindelang und in der Region leisten. Ich begrüße das ausdrücklich.**

## **Dank**

Deswegen ist es mir wichtig, denen zu danken, die das ermöglicht haben.

- Mein Dank geht an **Herrn Bürgermeister Martin**, dass die Marktgemeinde den Weg in kurzer Zeit und unkompliziert frei gemacht hat.

- Ebenso danke ich dem Investor, **Herrn Breher**. Sie haben unternehmerische Visionen und ein gutes Gespür für den Bedarf der Urlauber. Leute wie Sie braucht unser Land!
- Und natürlich danke ich auch der **Familie Lerch**, denn ohne Sie ginge es auch nicht. Sie werden das Wellness-Hotel betreiben. Sie bringen Leben, Service und Herz in das Hotel. Sie verfügen über jahrelange wertvolle Erfahrungen im Hotelbetrieb. Das sind sehr gute Voraussetzungen.

Meine Damen und Herren!

**Tourismus:  
wichtig für  
Bayern**

Ein neues Wellness-Hotel in Bad Hindelang zeigt beispielhaft, dass der **Tourismus für den Freistaat** hohe Priorität hat:

- Bayern ist nach wie vor das **Urlandsland Nummer eins** in Deutschland.
- Der Tourismus ist eine **Leitökonomie** in Bayern, die 560.000 Bürgerinnen und Bürgern Arbeit sowie Einkommen bietet.
- Er ist vielfältig mit anderen Wirtschaftszweigen verflochten. Er ist **wichtiger**

**Impulsgeber** für Handel, Freizeitindustrie und andere Dienstleistungsbereiche.

- Die Ausgaben der Touristen in Bayern belaufen sich auf **rd. 25 Mrd. €** pro Jahr.
- Mit **26 Mio. Gästeankünften** und **75 Mio. Übernachtungen** hat sich der Bayern-tourismus auch 2009 als relativ krisenfest behauptet. Und im ersten Halbjahr 2010 haben wir mit einem Gästeplus von 6,5 % ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

Die Bedeutung des **Tourismus für Bayern** reicht sehr viel weiter, als es diese nüchternen Zahlen zeigen können:

- Die Tourismusbranche ist **standortgebunden**: Sie sichert und schafft Arbeitsplätze, die nicht ins Ausland verlagert werden können.
- Der Tourismus ist ein wichtiger Werbeträger: **Wirtschaftsstandort** und **Exportland Bayern** profitieren vom **positiven Image** und dem **hohen Bekanntheitsgrad** des weiß-blauen Urlaubslandes.

## Förder- maßnahmen

Aus diesem Grund fördert die **Bayerische Staatsregierung** den Tourismus und die Tourismusbetriebe mit einem ganzen Bündel an Maßnahmen:

- An erster Stelle ist hier unsere bewährte **Regional- und Mittelstandsförderung** zu nennen. Wir unterstützen die Investitionen unserer kleinen und mittleren Unternehmen.

Allein im Rahmen der Regionalförderung haben wir in **Bad Hindelang** in den letzten 10 Jahren Investitionen von rd. 36 Mio. € gefördert. Damit konnten 110 neue Arbeitsplätze geschaffen und 200 bestehende gesichert werden. Wir haben ebenso Investitionen in Höhe von 1,4 Mio. € in die Tourismus-Infrastruktur von Bad Hindelang unterstützt.

- Beim **Sonderförderprogramm für die bayerische Hotellerie** haben wir im letzten Jahr noch einmal nachjustiert. Neben der Darlehensvariante bieten wir jetzt auch die Zuschussvariante an. Mit dieser Wahlmöglichkeit können wir der jeweiligen Eigenkapitalsituation noch besser Rechnung tragen.

Wir konnten im Rahmen dieses Programms Investitionen von fast 300 Mio. € fördern und knapp 3.800 Arbeitsplätze sichern. Allein im Regierungsbezirk Schwaben waren es rd. 8,2 Mio. € Förderung und knapp 1.200 gesicherte Arbeitsplätze.

- **Der reduzierte Mehrwertsteuer-Satz** stammt zwar nicht direkt aus Bayern. Aber wir haben ihn nach Kräften eingefordert und unterstützt. Aus gutem Grund! Die Senkung ist ein wichtiges Signal für die Branche. Sie hat die Investitionsbereitschaft gerade kleinerer und mittlerer Hotel- und Pensions-Betriebe gestärkt und mit Blick auf unsere europäischen Nachbarn endlich für mehr Wettbewerbsfairness gesorgt.

Genau aus diesem Grund erteile ich Forderungen nach einer kommunalen „Betten-Steuer“ eine klare Absage. So etwas wäre schädlich und konzeptionell grundfalsch. Ich wiederhole es klipp und klar: Es muss darum gehen, unsere Betriebe nachhaltig zu

**entlasten** und ihre Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft zu stärken.

### **Zusätzliche Unterstützung für den Tourismus**

Als Bayerns Wirtschaftsminister setze ich mich dafür ein, die Leitökonomie Tourismus in Bayern **noch gezielter voranzutreiben**.

- Deshalb bringe ich im Herbst ein neues **Gesamtkonzept für Bayerns Tourismus** auf den Weg. Wir wollen unser gesamtes Potenzial nutzen!
- Deshalb lade ich am **27. September** die Akteure der bayerischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft nach München zum **Bayerischen Tourismustag** ein. Natürlich sind Sie alle herzlich eingeladen.

Das Motto lautet „Tourismus mit Herz und Hirn – Der Weg vom Kopf zum Buchungs-Knopf“. Wir wollen dabei mit namhaften Referenten und Best-Practise-Beispielen – im Übrigen auch aus dem Allgäu – die Branche in Bayern noch mehr auf die Möglichkeiten und Wichtigkeit der neuen Medien im Tourismus einschwören.

Ich bin überzeugt: Wir verleihen der Tourismus-Branche zusätzlichen Schwung. Damit lassen wir die Reste der schweren Krise endgültig hinter uns.

### **Konjunktur: Ausblick**

Insgesamt kann ich für Bayern erfreut feststellen, dass sich der Freistaat schnell von der Rezession 2009 erholt. Unsere starke Stellung auf den Weltmärkten und die internationale Wettbewerbsfähigkeit bayerischer Produkte zahlen sich erneut aus. Setzt sich diese Entwicklung fort, ist für Bayern bereits in diesem Jahr wieder mit einem **Wachstum** von deutlich über 2 % zu rechnen.

Das wirkt sich auch auf die Tourismus-Branche, auf die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen aus.

### **Schluss**

Meine Damen und Herren!

Lassen Sie mich zusammenfassen: Das neue 4-Sterne superior Wellness-Hotel **ist eine echte Bereicherung für Bad Hindelang**. Der Ort und das Umland werden davon maßgeblich profitieren. Das verbessert das Image des gesamten Allgäus!

Ich wünsche allen Beteiligten einen schnellen  
problemlosen Bau, eine erfolgreiche Eröffnung  
und einen regen Betrieb!

**Vielen Dank!**